

**KUNSTVERLAG**  
**ANTON SCHROLL & Co**  
**G.M.B.H. IN WIEN**

Zur Lagerergänzung bringen wir in Erinnerung:

## HANDZEICHNUNGEN ALTER MEISTER

AUS DER ALBERTINA. NEUE FOLGE. Herausgegeben von Joseph Meder  
Die Mappe enthält 70 Zeichnungen in Lichtdruck, jede auf Karton (30×40 cm) aufgelegt.  
In Halbleinenmappe Gz. 110, in festem Halbleinenband Gz. 120

Das Werk bringt von den seit etwa 1900 gemachten Neuerwerbungen eine Auswahl der wichtigsten und besten Zeichnungen, mit denen zunächst der Kunstwissenschaft gutes und neues Studienmaterial zugeführt werden soll. Das „Werk“ bekannter Hauptmeister soll bis zu einem gewissen Grad erweitert, Unbekanntes erschlossen, hervorragende Anonyme, die der wissenschaftlichen Feststellung harren, der Forschung vorgelegt werden. Andererseits übergeben wir dem Kunstfreunde und Sammler viele gesicherte, aber unpublizierte Zeichnungen, die Anregung, Genuss sowie Förderung ihrer Bestrebungen gewähren.

### MICHAEL PACHERS ST. WOLFGANGER ALTAR

Von Robert Stiaßny.

Das vollständige Werk Gz. 100

„Das Buch Stiaßnys ist die Kunstgeschichte und Lebensgeschichte eines ganzen Weltzeitalters.  
Wilhelm Hausenstein i. d. „Münch. Neuest. Nachr.“

### ALTE MUSIKINSTRUMENTE

Von Julius Schlosser

Mit 44 Abbild. und 57 Tafeln. Handgeb. Gz. 100

„Ein Standardwerk über ein von der zünftigen Kunstgeschichtsforschung bisher ziemlich abseits gelassenes Gebiet. Von umfassender Sachkenntnis in Kunst- u. Musikgeschichte getragen, beleuchten die Ausführungen des gelehrten, auch in der ausübenden Musik wohlbewanderten Verfassers die Entwicklung des Instrumentenwesens von den Zeiten des Altertums bis zu den neuesten Phasen in fesselnder Weise.“  
„Neue Freie Presse.“

### PARMIGIANINO UND DER MANIERISMUS

Von Dr. Lilli Fröhlich-Bum

200 S. mit 195 Abb. im Text u. 24 Tafeln in Lichtdruck. 1921. Quart. Ganzlbd. Gz. 40.

„Eine kunsthistorische Leistung von durchaus ungewöhnlichem Format und zugleich ein Werk von überragender ästhetischer Bedeutung.“  
Der Cicerone.

### UNSERE MUSIKINSTRUMENTE

Eine Einführung in ihre Geschichte  
von Julius Schlosser.

Mit 78 Abb. auf 24 Tafeln. 1922.  
Kart. Gz. 6, geb. Gz. 8.

Dieses Buch bringt aus Schlossers großem Werk „Alte Musikinstrumente“ die einleitenden geschichtlichen Uebersichten in einer weiteren Kreisen leichter zugänglichen Form. Das Büchlein will gebildeten, an der Tonkunst anteinehmenden Laien einen Ueberblick der instrumentalen Entwicklung in jenen Ländern des europäischen Abendlandes geben, die die Heimat unserer modernen Musik sind.

### MARIANNE ZWEIG WIENER BÜRGERMÖBEL

AUS THERESIANISCHER UND JOSEPHINISCHER ZEIT (1740—1790).  
2. Aufl. 1922. 100 Taf. in Lichtdruck u. erläut. illustr. Text. Kl.-Fol. In Mappe Gz. 60.

„Das Werk ist mit großer Befriedigung zu begrüßen, denn es bietet wichtiges und charakteristisches Material. Ein halbes Jahrhundert Wiener Möbelkunst, eine von den Ausgängen der Barockzeit bis zum spätesten wienerisch verpöpten Louis XVI. können wir an den angebildeten Tischlerwerken studieren. Immer ist ein guter sicherer Geschmack im Aufbau der sorgfältigen polierten Fournierung und im Dekor vorherrschend. Sehr geschickt ist die Auswahl des Materials und die Verteilung auf die einzelnen Stilepochen vorgenommen.“  
Kunst und Kunsthandwerk.

### JOSEF FOLNESICS INNENRÄUME U. HAUSRAT DER EMPIRE- U. BIEDERMEIERZEIT IN ÖSTERR.-UNG.

5. Aufl. 1922. 68 Taf., davon 60 in Lichtdruck u. erläut. Text. Fol. In Mappe Gz. 60.

Folnesics' Buch gehört zu den klassischen Werken der kunstgewerblichen Literatur. Die Tafeln zeigen in vorzüglicher Wiedergabe und reichhaltigster Auswahl herrschaftliche und bürgerliche Repräsentations- und Wohnräume, Wanddekorationen und einzelne Möbel (Kleiderschränke, Bücherschränke, Büfette, Tische aller Art, Schreiotische, Sessel, Sofas, Pfeilerkasten, Betten, Waschtische, Etageren, Taburette, Spiegel).